



An die/den
Mitglieder des Hauptausschusses
Beigeordneten und Amtsleiter

Der Oberbürgermeister

Sie erreichen mich:
Telefon: (03435) 970-271
E-Mail: obm@oschatz.org
Oschatz, 29.06.2023

Einladung zur Sitzung des Hauptausschusses

Sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte,
zur kommenden öffentlichen Sitzung lade ich Sie für

Donnerstag, 06. Juli 2023, 18:30 Uhr

in den Tagungsraum des Rathauses herzlich ein.

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der Tagesordnung, Bestätigung der Niederschrift vom 27.04.2023
2. 15 Minuten Fragezeit
3. DS 2023-073 Vergabe passiver Netzwerkkomponenten Robert-Härtwig-Oberschule
4. DS 2023-076 Vergabe von Bauleistungen DSK Arbeiten in Oschatz – Zur Krone
5. Informationen und Anfragen

Freundliche Grüße

David Schmidt
Oberbürgermeister

Anlagen



Einreicher: Oberbürgermeister Drucksache: 2023-073 Behandlung: öffentlich
Bearbeiter: Herr Sirrenberg Aktenzeichen: 42.Digitalpakt Abstimmung:
Vorberatern: -

Tischvorlage

Gegenstand

Vergabebeschluss im Zuge der Umsetzung des Digitalpakts Schule - passive Netzwerkkomponenten in der Robert-Härtwig-Schule Oschatz -

Antrag

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Vergabe zum Vorhaben „Umsetzung Digitalpakt Schule – passive Vernetzung der Robert-Härtwig-Oberschule Oschatz“.

Der Auftrag wird an die Firma TKS Telekommunikationsservice GmbH aus Mönchengladbach in Höhe von 121.048,81 Euro vergeben.

Begründung

Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt im Zuge der Förderung „Digitalpakt Schule“. Als Umsetzungszeitraum sind die Sommerferien avisiert.

Sowohl die öffentliche Ausschreibung als auch die beschränkte Ausschreibung mussten aufgehoben werden.

Als letzter Vergabeschritt erfolgt die freihändige Vergabe. Abgabefrist war der 30.06.2023. Am 30.06.2023 um 11:00 Uhr fand die Submission hierzu statt. Von den drei Firmen, die zur Angebotsabgabe aufgefordert wurden, gab letztlich eine ein Angebot ab.

Das abgegebene Angebot wurde vom beauftragten Planungsbüro Sachsen Digital Consulting aus Dresden geprüft.

Die Angebotsprüfung ergibt folgende Übersicht:

Bieter Nr.	Bieter/Firma	Angebots- Summe Euro	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe inkl. Nachlass und Nebenangebot	Wertung - % -
1	TKS GmbH 41238 Mönchengladbach	121.048,81	121.048,81	-	-	121.048,81	100,0

Im Ergebnis wird durch das Planungsbüro die Annahme des Angebots der TKS Telekommunikationsservice GmbH aus Mönchengladbach empfohlen.

Das Hauptamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste zu wertende Angebot an die

TKS Telekommunikationsservice GmbH
Schlossstraße 123
41238 Mönchengladbach

zur geprüften Auftragssumme von 121.048,81 Euro zu erteilen.

Die Prüfung ergab keine Bedenken bezüglich der Eignung der Bieter und der Angemessenheit der Preise. Die Firma TKS GmbH hat nach eigener Angabe und Erfahrung des Planungsbüros bereits in anderen Kommunen Maßnahmen im Zuge des Digitalpakts durchgeführt.



Einreicher:	Oberbürgermeister	Drucksache:	2023-076	Behandlung:	öffentlich
Bearbeiter:	Herr Gärtner	Aktenzeichen:	65	Abstimmung:	
Vorberaten:					

Beschlussvorlage

Gegenstand

Vergabe von Bauleistungen DSK Arbeiten in Oschatz- Zur Krone

Antrag

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Oschatz beschließt die Bauleistungen zum Vorhaben „DSK-Arbeiten in Oschatz- Zur Krone“ an die KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG aus Plaue in Höhe von 74.361,32 € brutto zu vergeben.

Begründung

Die Straße „Zur Krone“ inkl. dem Teil ab Turnhalle bis zum Bahnhof befindet sich in einem schlechten Zustand. Die Bewertung der Straße liegt derzeit bei der Note 4 mit Tendenz zur Benotung 5. Ein grundlegender Ausbau wird in den nächsten Jahren unumgänglich sein. Um diesen Ausbau noch um mindestens 5 Jahre verzögern zu können soll in dem jetzigen Instandsetzungsverfahren eine neue Deckschicht/ Verschleißschicht aufgebracht werden.

Das DSK-Verfahren (Dünne Schichten in Kaltbauweise) ist dabei eine technisch einwandfreie und wirtschaftlich vertretbare Übergangslösung. Hier werden in Kaltbauweise 2 Asphaltsschichten aufgebracht. Dadurch können die in einer Vielzahl auftretenden Unebenheiten und Löcher (besonders im Wendehammer) entfernt werden. Das Ergebnis ist eine „erneuerte“ Asphaltdeckschicht als Schutz für den unterliegenden Straßenaufbau.

Das Verfahren wurde bereits in den vergangenen Jahren mehrfach auf Straßen im Stadtgebiet Oschatz angewendet. Jüngste Beispiele sind die Schillerstraße (2021) und Windhuk/Hellmichweg (2021).

Für das Vorhaben wurde das Verfahren der freihändigen Vergabe (mit Beiholung vergleichender Angebote) gewählt. Da es sich hier um eine Spezialleistung handelt ist die Art des Verfahrens möglich. Die Submission fand am 22.06.2023 um 14 Uhr statt. Von 3 Firmen, die aufgefordert waren ein Angebot abzugeben, gab letztlich 1 Firma ein Angebot ab. Das abgegebene Angebot wurde nach dem Wertungsablauf des sächsischen Vergabegesetz in 4 Wertungsstufen vom Stadtbauamt geprüft und ein Vergabevorschlag erarbeitet. Nebenangebote waren nicht zugelassen. Das Hauptangebot wurde durch elektronische Gegenrechnung geprüft.

Bieter-Nr.	Bieter/Firma	Angebots-Summe -Euro-	rechn. geprüfte Angebotssumme - Euro -	Nach- lass -%-	Neben- angebote	Geprüfte Summe incl.Nachlass und Nebenangebot -Euro-	Wertung - % -
1	KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG	74.361,32	74.361,32	-	-	74.361,32	100,00
2		Kein Angebot abgegeben	-	-	-	-	-
3		Kein Angebot abgegeben	-	-	-	-	-

Die KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG ist ein leistungsstarkes Bauunternehmen und für eine fachlich kompetente und terminorientierte Abwicklung der Aufträge bekannt. Im Auftrag der Stadt Oschatz hat das Unternehmen wie bereits erwähnt mehrere Vorhaben im Bereich DSK-Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit realisiert.

Das Stadtbauamt schlägt daher vor, den Zuschlag auf das wirtschaftlichste zu wertende Angebot an die Firma

KUTTER Spezialstraßenbau GmbH & Co.KG

Straße der Einheit 53 A

99338 Plaue/ Thüringen

Zur geprüften Auftragssumme von 74.361,32 € brutto zu erteilen.

Der Vergabesumme steht ein geplantes Budget im Finanzhaushalt von 75.000,00 € gegenüber. Trotz fehlender Vergleichsangebote empfiehlt das Stadtbauamt die Vergabe der Leistung. Die Einheitspreise des Bieters sind in sich und im Vergleich zur Kostenschätzung schlüssig. Das Angebot des Bieters ist für eine fachtechnisch einwandfreie Ausführung der angebotenen Leistungen auskömmlich kalkuliert.

Der Beschluss gilt vorbehaltlich der Entscheidung einer Nachprüfinstanz.

Sollte in einem möglichen Widerspruchsverfahren die zuständige Nachprüfbehörde eine andere Vergabeentscheidung treffen, wird der Stadtrat entsprechend informiert.